

Internationale Krankenversicherungen: Auch in der Schweiz gefragt

Bisher sind Anbieter von internationalen Krankenversicherungen auf dem Schweizer Markt noch wenig sichtbar. Dabei bieten sie gerade für global tätige Unternehmen und ihre Mitarbeiter interessante Produktlösungen. Sie setzen dort an, wo die Schweizer Grund- und Zusatzversicherungen nicht mehr greifen. Davon profitieren im Ausland tätige Fachleute genauso wie der Arbeitgeber selbst – beide ersparen sich viel Aufwand und sind überall umfassend versichert.

Internationale Krankenversicherungen lassen sich in der Schweiz nicht verkaufen. Dieses Gerücht hält sich hartnäckig – obwohl es längst nicht mehr stimmt. Der Schweizer Markt bietet sowohl für Anbieter von internationalen Krankenversicherungen als auch für Versicherungsmakler, die auf die Beratung von Unternehmen spezialisiert sind, viel Potenzial. «Im Prinzip kann jede Organisation kleiner bis mittlerer Grösse mit Standorten in verschiedenen Ländern der Welt von der Zusammenarbeit mit einem Anbieter internationaler Krankenversicherungen profitieren. Die grossen Global Player tun es in jedem Fall.», sagt Philippe Geyer, Business Development Manager Switzerland bei Allianz Worldwide Care.

Die derzeitige Finanz- und Schuldenkrise treibt die Globalisierung weiter voran, weil Unternehmen immer häufiger einzelne Bereiche ins Ausland verlagern müssen, um zu überleben. Ende 2010 lebten mehr als 10 Prozent aller Schweizer Bürger ausserhalb der Landesgrenze. Gleichzeitig leben in der Schweiz viele Menschen aus anderen Ländern, die es ebenfalls oft bevorzugen, für medizinische Behandlungen in die besser vertraute Heimat zurückzukehren. «Die Mobilität der Menschen steigt stetig an», weiss auch Martin Bühler, Versicherungsmakler bei expatpartners ag: «Damit wird auch der Bedarf an einem qualitativ hochwertigen und flexiblen Internationalen Krankenversicherungsschutz immer grösser.»

Jedem Land seine Versicherungen

Warum es internationale Krankenversicherungen braucht, illustriert folgendes Beispiel: Eine Schweizer Unternehmung hat Standorte in der Schweiz, in China und in Brasilien. Nun gibt es in der Schweiz einen Mitarbeitenden, dessen Expertise dringend in Brasilien benötigt wird. Die Unternehmung möchte diesen Mitarbeiter so schnell wie möglich von der Schweiz nach Brasilien versetzen, denn jede Verzögerung kann sich direkt auf den Umsatz auswirken. Dort arbeitet er für einige Jahre, bis seine Kenntnisse in China benötigt werden. Also



BILD: ZVG

Wer im Ausland arbeitet, fährt mit einer internationalen Krankenversicherung am besten.

zieht er mit seiner ganzen Familie nach Peking um.

Solange der Mitarbeiter in der Schweiz lebt und arbeitet, ist er im Rahmen des KVG bei einem Schweizer Anbieter versichert. Die Situation ändert sich, wenn er für längere Zeit in Brasilien tätig ist. Dann bräuchte er eine spezielle Zusatzversicherung – die sich wiederum ändert, wenn er nach China geht. Oder ihn aber gar nicht mehr schützt, sobald er seinen Hauptwohnsitz ausserhalb der Schweiz hat. «Bei manchen nationalen Anbietern sind im Ausland nur Notfallbehandlungen abgedeckt», weiss Geyer. «Der Versicherungsschutz bezieht sich oft nur auf bestimmte Regionen oder ist zeitlich begrenzt.» Zudem sind zum Beispiel direkte Kostenübernahmen für einen Spitalaufenthalt im Ausland bei Schweizer Versicherungsanbietern häufig nicht möglich.

«Rundum-Sorglos-Paket» im Ausland

Sind aber alle international tätigen Mitarbeiter der Organisation im Rahmen eines Gruppenvertrages bei einem Anbieter für internationale Versicherungen, wie sie Allianz Worldwide Care anbietet, versichert, benötigt der Mitarbeiter für seinen Wechsel nach Brasilien und anschliessend nach China keine individuelle Zusatzversiche-

rung. Er und seine Familie können sich dank des Firmenpaketes ausserhalb der Schweiz überall auf der Welt für ambulante Behandlungen, Krankenhausaufenthalte, Zahnbehandlungen und Krankenrücktransporte versichern.

Insbesondere für Fachleute, die häufig mehrere Jahre in einem Land verbringen, bevor sie ins nächste geschickt werden, können solche weltweit gültigen Produkte das Leben entscheidend vereinfachen. Für den Arbeitgeber wiederum bedeutet es einen deutlich verringerten administrativen Aufwand: Alle Mitarbeiter weltweit sind bei demselben Anbieter versichert und können entweder alle von demselben oder auch von einem massgeschneiderten Versicherungsschutz profitieren. ■

Allianz Worldwide Care

Philippe Geyer
Business Development Manager Switzerland
Mobile: +41 78 772 1535
Philippe.Geyer@allianzworldwidecare.com
Fixe & Fax +41 26 321 2453